

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 93 (1999)
Heft: 12

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationales Turnier in Freiburg/D

Urs Schaad

Das Turnier in Freiburg/D fand vom 14. bis 17. Oktober 1999 statt. Folgende Schweizer nahmen teil: bei den Herren: J. Bieri, M. Müller, D. Müller und P. Steffen; bei den Damen: U. Brunner, R. Perollaz, J. Frei und D. Grätzer sowie auch der neue Trainer Roman Pechous und der Berichterstatter als Obmann.

Via Autobahn fuhren wir ab unserem Treffpunkt Pratteln nach Freiburg/D zu einem Hotel. Abends wurden die Länder Frankreich, Deutschland, Littauen und die Schweiz begrüßt. Nach dem Abendessen folgte eine Sitzung mit den Obmännern und Trainern. Diese verlief gut und regelte die Eintragungen der Spieltage und die Führungen.

Der Trainer und ich beschlossen, mit unseren Natis vor jedem Frühstück zu joggen. Anderntags begaben wir uns mit den anderen Ländern zum Rathaus. Eine Ratsperson empfing uns mit einer Rede und spendete im Namen der Stadt

einen Apéro. Anschliessend besichtigten wir die Stadt Freiburg.

Bevor wir um 16.00 Uhr zur Eröffnungsfeier und zum Start des ersten Wettkampfes in der Sporthalle eintrafen, trainierten wir und wärmten uns auf.

Die ersten Kampfspiele endeten folgendermassen: Schweiz gegen Littauen 2:3, Frankreich gegen Deutschland 0:5. Die junge Frau aus Littauen war unschlagbar, war sie doch Europameisterin gewesen im letzten Jahr in Holland. U. Brunner verlor leider gegen sie im Einzel. Bei den Herren kämpfte D. Müller im 3. Satz verbissen und verlor – es war ein harter Kampf gewesen. Ebenso lief es im Mixed: D. Müller und R. Perollaz ging es nicht besser. Jedoch bei den Herren- und Damen-Doppeln erreichten wir Pluspunkte. Trotz allem waren wir zufrieden.

Abends diskutierten wir miteinander, was zu verbessern sei, und hörten auch die Meinung von Trainer Pechous an.

Am nächsten Tag war Deutschland unser Gegner. Es

war ein hartes Duell, denn sie spielten viel zu gut. Schliesslich verlor die Schweiz 0:5. Unser letztes Kampfspiel fand gegen Frankreich statt. Hier konnten wir 5 Punkte holen und besiegten sie damit. Frankreich jedoch ist noch sehr «jung». Sie gründeten erst vor kurzem die Badminton-Abteilung und müssen nun zuerst Erfahrungen sammeln. Deutschland schlug Littauen 3:2, und Littauen besiegte Frankreich 3:2.

Hier die Rangliste: 1. Deutschland, 2. Littauen, 3. Schweiz, 4. Frankreich.

Der Schlussabend fand im Gehörlosenzentrum mit einem Abendessen und der Preisverteilung statt. Die Dankesworte überbrachte Volker Diessling vom Gehörlosen-Sportverband Deutschland. Danach feierten wir. Am Sonntag vor dem Mittag verabschiedeten wir uns und reisten nach Hause.

Unser neuer Trainer Roman Pechous hinterlässt bei unseren Natispielerinnen und -spielern bereits positive Wirkungen. Sie haben Vertrauen zu ihm gezeigt, und er verstand es, ihnen die Technik zu erklären.

**Hotel «La Concha Park»
Urlaub auf Mallorca**

Reservierung und Flug:
Fischer's Reiselädchen
Fax 0049 5335 67 76
Internet:
www.laconchapark.de

Achtung: Neue Adresse ab sofort!

**Walter Zaugg, SGSV-Präsident
Yvonne Hauser, GZ-Sportredaktorin
Birkenweg 41, 3123 Belp
Schrift 031 812 07 70, Fax 031 812 07 71**

Abschlussitzung des OK



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten OK-Sitzung machten einen Ausflug aufs Jakobshorn, auf 2500 Meter über Meer.

yh/ln nur 40 Minuten wurden am Samstag, 16. Oktober 1999, in Davos an der letzten OK-Sitzung die Abrechnungen genehmigt. Auf Einladung des OK-Präsidenten Erwin Roffler sowie der Sekretärin Jacqueline Fankhauser fuhren die OK-Mitglieder bereits am Freitagabend nach Davos.

Im Restaurant Extrablatt gab es ein gespendetes, vorzügliches Abendessen. Nach der Übernachtung im «Time Out» (das Wirtpaar freute sich sehr über das Kommen der Gehörlosen!) stiegen die OK-Mitglieder mit der Luftseilbahn auf das 2500 m hohe Jakobshorn.

Herrlich war dort die Aussicht, die sicher auch zur guten Stimmung an der Sitzung beigetragen hatte. Das Wetter war prächtig, das Panorama klar sichtbar und die Sonne schien

warm auf unsere dicken Jacken. Es hatte bereits Schnee, so dass die meisten die Rückwanderung lieber erst an der Mittelstation begannen.

Bevor wir nach der Sitzung heimkehrten, nahmen wir ein letztes Mal ein Essen im Restaurant Jakobshorn ein. Dies im Sinne der sehr gut abgelaufenen Winterweltspiele, des guten finanziellen Abschlusses mit Einnahmen und Ausgaben von rund Fr. 750 000.– und der prima Zusammenarbeit unter den OK-Mitgliedern.

Selbst der Militärarzt Marco Rüedi kam noch rechtzeitig zum Essen hinauf, obwohl er verhindert gewesen war. Er hielt sich nach den Winterweltspielen im Kosovo auf, um den Vertriebenen zu helfen.

Nach und nach verabschiedeten wir uns etwas wehmütig voneinander.

«Wir waren ein tolles Team»

Zum Abschluss noch ein kurzer Kommentar über diese letzte Sitzung vom OK-Vizepräsidenten und SGSV-Präsidenten Walter Zaugg:

«Die Sitzung lief in einer kameradschaftlichen Atmosphäre sehr gut ab. Das kleine Defizit von etwa Fr. 7000.– wird der SGSV übernehmen. Damit ist die Abrechnung endgültig abgeschlossen.

Einerseits bin ich froh, dass das Mammutprogramm vorbei ist, das doch sehr viel Stress brachte. Andererseits bedaure ich, dass das gut eingespielte OK unter Führung von Erwin Roffler, aber auch von Jacqueline Fankhauser und Fredy Parätzli aufgelöst worden ist.

Wir waren ein tolles Team! Diese Winterweltspiele in Davos werden mir unvergesslich bleiben.»

37. Geländelauf-Schweizer-Meisterschaft

Überraschung in Bouveret!



Die vier Favoriten der «Elite» v. l. n. r.: Werner Gnos, Urban Gundi, André Gschwind, Fabrice Sciboz

Clément Varin

Am Samstag, 9. Oktober 1999, fanden die 37. Geländelauf-Schweizer-Meisterschaften der Gehörlosen in Bouveret/VS statt. Der Gehörlosenverein Wallis organisierte zusammen mit der Abteilung Leichtathletik des SGSV diese Veranstaltung mit viel Engagement. Das Wetter war mild und der Parcours sehr flach. Er führte am

Genfersee beim «Swiss Vapeur Parc» und dem ehemaligen berühmten Marine-U-Boot von «Piccard» vorbei.

26 Aktivsportlerinnen und -sportler nahmen an der ausgezeichneten organisierten Cross-Schweizer-Meisterschaft mit anschliessendem Racletteabend teil.

In der Kategorie «Jugend» waren 4 Personen am Start. Den «Kurzcross» liefen 3 Teilnehmer mit viel Freude. Die Kategorie «Junioren» musste wegen Teilnehmermangel gestrichen werden.

Bei den «Senioren» war niemand überrascht, als der Favorit Werner Gnos den Lauf klar gewann. Dahinter folgte ausser dem Berichterstatter auch der Spezialist für Langstrecken, Vinzenz Fischer. Der SGSV-Präsident Walter Zaugg zeigte ebenfalls

Mut und war mit viel Spass mit von der Partie!

Bei den «Damen» holte sich Anne Bächler zum zweiten Mal in Folge den Titel vor ihrer Kameradin Séline Lutz. Trotz einer Verletzung fand Khymet Sahin ein Lächeln für ihren guten 3. Platz. Laetitia Rossini machte bei diesem Lauf zum ersten Mal mit und erreichte das Ziel vor Jolanda Fürst, welche wenig

trainieren konnte. Bravo für alle Damen!

Für eine grosse Überraschung sorgte die Kategorie «Elite»! Der Langlaufspezialist Urban Gundi eroberte seinen 1. Titel vor dem Titelverteidiger André Gschwind und vor Fabrice Sciboz. Steve Favre (Bronzemedaille Ski bei den Winterweltspielen 1999 in Davos) nahm auch mit viel Engagement am Lauf teil. Bravo!

Nun noch zur «Mannschaft»: Endlich konnte der GV Fribourg seinen ersten «Inter Club»-Pokal vor dem Favoriten GSV Zürich und dem SS Wallis erobern.

Vor der Preisverteilung und der Rangverkündigung offerierte die Gemeinde Bouveret und die Abteilung Leichtathletik und Ski des SS Wallis einen Apéro.

Wir danken ganz herzlich dem Präsidenten des Gehörlosenvereins Wallis (SSV) sowie allen Mitgliedern, welche zum guten Gelingen dieser ausgezeichneten Organisation beigetragen hatten. Einzig die kleine Anzahl von Teilnehmenden ist zu bedauern.



Zum zweiten Mal hat sie den Titel geholt: Anne Bächler am Ziel.

Auszeichnung

Red. yh/Kurz vor Redaktionsschluss meldete Clément Varin, dass der Trainer der Leichtathletik *Franco Vaccher* soeben die Auszeichnung der Schweizerischen Olympischen Vereinigung zum besten Leichtathletik-Nachwuchstrainer des Jahres 1999 erhalten hat. Franco Vaccher: «Ich

erhielt ein wertvolles Bild und als Preis einen Check über Fr. 5000.–. Ich bin darüber natürlich sehr erfreut. Dies ist gewiss eine gute Sache für meinen Club (Care-Vevey/hörend). Die Gehörlosen dürfen nun auch wissen, dass sie einen Trainer mit einer guten Hand beschäftigen.» Herzliche Gratulation!



Trainer Franco Vaccher

Nach dem Lauf



Gross und Klein gefällt die Fahrt mit den Miniaturzügen. Offensichtlich geniesst sie auch der SGSV-Präsident Walter Zaugg.

yh/Nach einigen Links- und Rechts-Abzweigungen fanden auch wir das Städtchen Bouveret am Genfersee. Meine Kinder konnten es kaum erwarten, den «Swiss Vapeur Parc» zu besuchen. Doch vorerst noch eine kleine Ergänzung zum Bericht von Clément Varin:

Urban Gundl, der Langlaufspezialist, erzählte mir nach seinem Lauf voller Stolz, dass er unerwartet gesiegt hatte und er selbst darüber erstaunt war. Nach dreijährigem Unterbruch (in dieser Zeit konzentrierte er sich vor allem auf die Winterweltspiele 1999) wollte er es wissen und lief in der Kategorie «Elite» mit. Grösste Favoriten waren André Gschwind und

Fabrice Sciboz. Clément Varin und André Gschwind sind bis heute beide 7-fache Schweizer Meister. André wollte eigentlich an jenem Samstag Clément überholen. Doch Urban kam ihm in die Quere. André nahm das gelassen. Er gab selbst zu, etwas zu wenig trainiert und am Anfang des Laufes mit Fabrice geschwatzt zu haben. Auch die stete Teilnahme und gute Leistung des ältesten Läufers, Vincenz Fischer, erstaunt uns immer wieder. Herzliche Gratulation an alle, die mitgemacht haben!

Grosses Staunen gab es auch im «Swiss Vapeur Parc». Die Gemeinde Bouveret spendete 30 Eintrittskarten für dieses Vergnügen. Eine 12 000 m² grosse, wunderschöne Minia-

turbahn anlage mit einigen Häusern, Schlössern – gerade so gross, dass man zum Teil noch hineingehen kann – steht dort, umringt von Schienen und Brücken, Tunnels, Seen, Reben, Spazierwegen usw.

Die Hauptattraktionen waren natürlich die verschiedenen «Lokis» und Züge, die die Leute – Gross und Klein – auf ihren Sitzwagen in verschiedenen Richtungen herumzogen. Man konnte beliebig oft die 1,5 km lange Strecke abfahren. Zum Gaudi Aller!

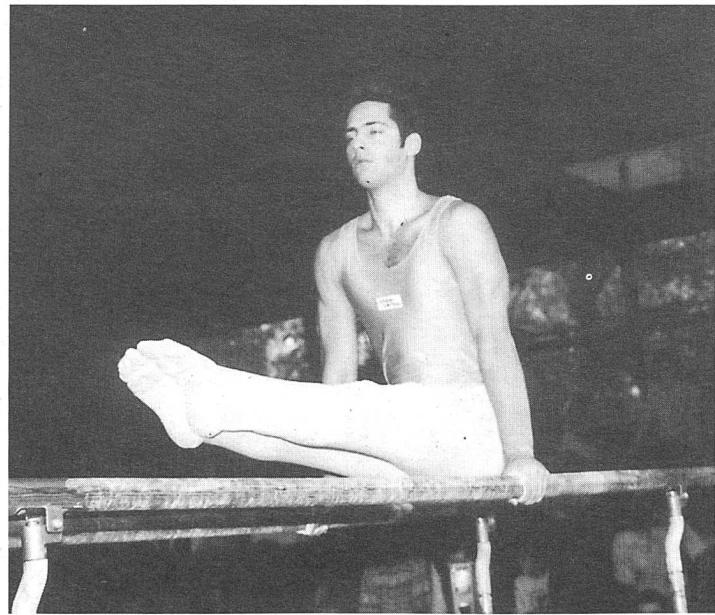
Für den Hunger war ein typisches Walliser Gericht serviert worden: Raclette! Die Walliser Männer schmolzen den Käse am Racletteofen sehr gekonnt und die Walliserinnen verteilten ihn an die Gäste. Ehrenwert war, dass auch der Direktor des Verkehrsbüros und der Sekretär der Gemeinde kurz anwesend waren.



Eine Dampfloki fährt am Schloss Aigle und an Reben vorbei.

4. Bündner Meistertitel im Geräteturnen für

Samuel Wullschleger, BTV Chur



Herzliche Gratulation, Samuel!

Edy Wullschleger

Am 5. Oktober 1999 fanden in Felsberg die diesjährigen Bündner Meisterschaften im Geräteturnen statt.

Trotz starker Konkurrenz ist es Samuel gelungen, den letzten Jahr an seinen Bruder Martin verlorenen Titel wieder zurückzugewinnen. Er erreichte dies mit 5 sehr schwierigen, schön und ausgeglichen geturnten Übungen. Damit ist er seinem grossen Ziel, den Pokal endgültig behalten zu dürfen (5x gewinnen), einen grossen Schritt näher gekommen.

1st International Deaf Volleyball Mixte Cup
At Lausanne / Switzerland from 30th. to 31st. December 1999



Responsable du secteur de Volley-ball
Béatrice Bula

3rd International Deaf Badminton Cup
At Lausanne / Switzerland from 31st. December 1999



Responsable du secteur de badminton
Didier Stouff

Tournament



Deaf City CENTRE CULTUREL DES SOURDS
Avenue de Provence 16
CH-1007 Lausanne

Mercredi 29 déc. 99 17h - 24h	Mittwoch 29 Dez. 99 17 - 24 Uhr
Jeudi 30 déc. 99 19h - 24h	Donnerstag 30 Dez. 99 19 - 24 Uhr

Sortie Malley
Ausfahrt Malley

Deaf Party AULA DES CEDRES
Avenue de Cour 33
CH-1006 Lausanne

Vendredi 31 déc. 99 20h.	Freitag 31 Dez. 99 20 Uhr
-----------------------------	------------------------------

Sortie Lausanne sud / Vevey
Ausf. Lausanne sud / Vevey

Tournament
GYMNAZIE AUGUSTE PICCARD (Salle de sport)
Ch.de Bellerive 36
CH-1006 Lausanne-Ouchy

Volley-ball Jeudi 30 déc. 99 8h - 19h	Donnerstag 30 Dez. 99 8 - 19 Uhr
Vendredi 31 déc. 99 8h - 14h	Freitag 31 Dez. 99 8 - 14 Uhr

Sortie Lausanne sud / Ouchy
Ausfahrt Lausanne sud / Ouchy